



# **Online-Weiterbildung Systemisch-Lösungsfokussiertes Coaching 2024 Süd (Abendkurs)**

**ILK - Bielefeld**

(dienstags, 17.00 – 20.15 Uhr)

[www.loesungsfokussiert.de](http://www.loesungsfokussiert.de)



# Online-Weiterbildung Systemisch- Lösungsfokussiertes Coaching Süd 2024 (Abendkurs)

<b>Leitung:</b>	Christina Achner und Prof. Dr. Hans-Jürgen Balz
<b>Trainer:innen:</b>	Cihan Akbaba, Hendrik Epe, Dr. Ben Furman, Dr. Marascha D. Heisig, Frederic Linßen, Lukas Mundelsee, Dr. Ruth Sander, Dr. Florian Wiedemann
<b>Supervision:</b>	Christina Achner und Prof. Dr. Hans-Jürgen Balz
<b>Selbstreflexion:</b>	Christina Achner, Prof. Dr. Ruth Sander und Dr. Florian Wiedemann
<b>Weiterbildungsort:</b>	Online-Videokonferenz / Bad Tölz (Alte Seifensiederei)
<b>Zeitraum:</b>	11.11.2024 – 25.05.2026
<b>Kurszeiten:</b>	Dienstags, 17.00 – 20.15 Uhr (online) + 13 Tage in Präsenz (Bad Tölz)
<b>Umfang:</b>	505 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 min
<b>ILK-Zertifikat:</b>	Systemische Coach (ILK) / Systemischer Coach (ILK) (Anerkennung / Zertifizierung durch Systemische Gesellschaft möglich)
<b>Teilnahmegebühr:</b>	5.440€ (Ratenzahlung möglich)
<b>Förderung:</b>	NRW Bildungsscheck wird akzeptiert <b>Einsparung 500€</b> (Bitte informieren Sie sich vorab in einer Beratungsstelle)
<b>Infoabend:</b>	Dienstag, 25.06.2024, 18.30 – 20.30 Uhr, <b>online</b> (Anmeldung online) + zusätzliches Info-Gespräch: Dienstag, 23.07.2024, ab 18.30 Uhr, <b>online</b>
<b>Bewerbungsschluss:</b>	15.09.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 30.09.2024
<b>Zielgruppe:</b>	Führungskräfte, Personalverantwortliche, Team- und Projektleiter:innen, Personal- und Organisationsentwickler:innen, sowie Coaches / Berater:innen und Trainer:innen

## Highlights

- Gruppenlehrcoaching integriert
- 5 UE Einzelcoachings sind im Preis enthalten – keine versteckten Kosten
- *Cooperation & Reteaming* - Workshop mit Dr. Ben Furman integriert
- Zukunftsorientierte Weiterbildungsrichtung
- Zugriff auf unsere Online-Lehrvideo-/ Audiothek
- Renommierete Gastreferent:innen
- Zertifizierbar durch die Systemische Gesellschaft (SG)



Weitergehende Fragen beantworten wir Ihnen gerne beim Infoabend, per E-Mail oder am Telefon.

Wir haben die ILK - Coachingweiterbildung komplett überarbeitet und an die Bedarfe der aktuellen Herausforderungen angepasst. In dieser re-designeden Coachingweiterbildung vermitteln wir das Wissen und die kommunikativen Fertigkeiten, die VUCA<sup>2</sup> Führungskräfte, Projektverantwortliche, sowie Coaches brauchen, um Einzelpersonen, Gruppen und Teams kompetent systemisch zu coachen. Unsere Weiterbildung verfolgt drei Stränge:

<sup>2</sup> vision, understanding, clarity und agility

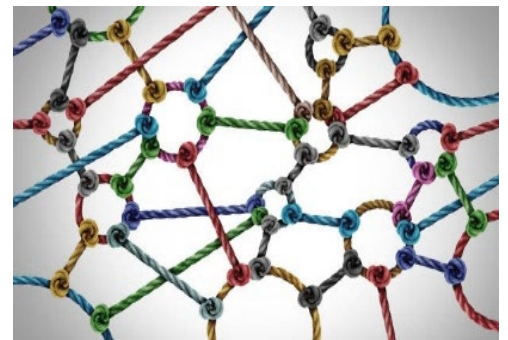
## **Strang 1: Systemisch – lösungsfokussiert**



Das sichere Fundament zur Gestaltung konstruktiver Veränderungsprozesse bilden die bewährten systemisch-lösungsfokussierten Haltungen und Methoden. In unterschiedlichen Lernsettings (Workshops, Supervision, Videoanalyse und Peergruppen) lehren wir praxisnah, unmittelbar anwendbare Tools, die zielorientierte Kommunikation erleichtern und Veränderungsprozesse fördern.

## **Strang 2: New Work**

Im zweiten inhaltlichen Strang beschäftigen wir uns mit dem Kontext, den Veränderungen der Arbeitswelt und der betrieblichen Zusammenarbeit. Hierfür werden wir innovative Konzepte (New Work, Agility, Reinventing Organizations) vorstellen und auf die Ausgestaltung betrieblicher Planungs-, Entscheidungs- und Ausführungsprozesse anwenden. Hierbei erhalten die Teilnehmer:innen Anregungen zur Weiterentwicklung Ihres Rollenverständnisses, zu sinnstiftenden Kooperationsformen und zum lösungsorientierten Teamdesign (Re-Teaming).



## **Strang 3: Selbstführung und Achtsamkeit**



Den dritten thematischen Strang bilden Selbstführung und Achtsamkeit. Nur wer sich selbst kompetent führen kann, ist auch fähig Mitarbeiter:innen zu führen. Daher sind die berufliche Selbstreflexion und stärkenorientierte Arbeit am eigenen Profil die nötigen Elemente zur persönlichen Weiterentwicklung und beruflichen Professionalisierung.

## **Online und offline**

Unsere Coachingweiterbildung findet überwiegend online statt und ermöglicht weitestgehend die ortsunabhängige Teilnahme. Einige wenige Präsenzblöcke finden vor Ort im ILK in Bielefeld statt, um die Möglichkeiten der Begegnung im offline-Kontakt zum gemeinsamen Lernen, zur Selbstreflexion und Weiterentwicklung auszuschöpfen.

## Unser Lernverständnis

Wissen wird nicht vermittelt. Wissen wird im gemeinsamen Austausch individuell konstruiert. Wir verstehen Lernprozesse in der Weiterbildung als einen gemeinsamen Weg, bei dem Expert:innen von Expert:innen lernen. Dabei stellen wir ein lernförderliches Setting her und bieten mit erfahrenen Praktiker:innen ausreichend Anregung, um sich inspirieren zu lassen und zum Ausprobieren angeregt zu werden.

Wir sehen unsere Weiterbildung als gemeinsames Experiment und Projekt, in dem wir die drei Stränge verflechten und die Neugier der teilnehmenden Expert:innen aktivieren, um ihre Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen und das eigene Handeln wohlwollend und kritisch zu reflektieren.



**Lernen ist die Vorfreude auf sich selbst.**

## Ziele

Die Teilnehmenden werden angeleitet, ihre Fähigkeiten und Potentiale in einer komplexer werdenden und sich schnell wandelnden Welt, zur Gestaltung professioneller Coaching-Prozesse zu entwickeln und effektiv einzusetzen. Wir vermitteln hierzu ein aktuelles Coaching- und Führungsverständnis, um Menschen in dem sich wandelnden Arbeitsmarkt zu begleiten.

Angehende Coaches qualifiziert die Weiterbildung praxisnah in lösungsfokussierter Prozessgestaltung und weiteren systemischen Methoden. Profis vermitteln wir wertvolle methodische Ergänzungen und Anregungen für ihre Arbeit als Coach / Berater:in bzw. Führungskraft. Der Schwerpunkt der Weiterbildung liegt auf dem Perspektivwechsel von der Problemfixierung weg zur Lösungsfokussierung. Personalverantwortliche, Führungskräfte, Team- und Projektleiter:innen, sowie Coaches / Berater:innen und Trainer:innen erwerben hier kommunikative Tools für eine effiziente und kreative Prozessgestaltung. Diese richten sich u.a. auf folgende Fragen:

- Wie entwickeln Sie Visionen und Perspektiven?
- Wie fördern Sie Motivation und Leistungsbereitschaft?
- Wie steigern Sie Ihre Konfliktklärungskompetenz?
- Wie erhöhen Sie Klarheit in den persönlichen Positionen und im professionellen Auftreten bei Ihnen / Ihren Mitarbeiter:innen bzw. Klient:innen / Auftraggeber:innen?
- Wie aktivieren Sie Resilienz bei Ihrem Coachee?

## Inhalte

Die Moderation, Verhandlungsführung, Konfliktklärung u.a. mit Einzelnen, Gruppen und Teams werden durch den Einsatz systemischer Methoden konstruktiv gestaltet und an die Erfordernisse der Teilnehmenden angepasst. Die Weiterbildung bietet dazu handlungspraktische Tools.

Dazu gehören:

- lösungsfokussierte Methoden für das Einzel- und Teamcoaching,
- innovative Konzepte wie New Work, Agility, Reinventing Organizations, Theorie U,
- stärkenorientierte Arbeit am eigenen Coach Profil,
- darstellende Methoden zur Beobachtung und Beschreibung von Kommunikation in sozialen Systemen (z. B. Kund:in-Mitarbeiter:in, Mitarbeiter:innen-, Team- und Abteilungskontexte),
- Methoden zur Prozesssteuerung und Prozessreflexion,
- Konfliktmoderation, Umgang mit Krisen und Konfliktmanagement im Team,
- systemische Methoden im Change-Prozess.

Für den Coaching-Prozess trainieren die Teilnehmenden insbesondere die Erarbeitung von Zielen und Kontrakten, den Umgang mit Wertedilemmata, die Moderation von Entscheidungsprozessen, die Konfliktanalyse und -bearbeitung, sowie den Umgang mit „Störfaktoren“ (Angst, Macht-, Status- und Positionsgerangel) im Coaching.

## Weiterbildungsort

Die Weiterbildung findet zu einem Großteil online statt, dienstags in der Zeit von 17.00 - 20.15 Uhr. An 4 Blöcken finden die Seminare in Präsenz in Bad Tölz (Alte Seifensiederei) statt. Davon widmen sich 2 Blöcke der für die Lehrerfahrung wichtigen Selbstreflexion.



ALTE SEIFENSIEDEREI  
Bairawieser Str. 7  
83646 Bad Tölz



## Aufbau / Kompetenzentwicklung

Die Weiterbildung setzt sich aus Methoden- und Praxisfeldworkshops, Gruppen- und Einzellehrcoachings, Selbstreflexion und kollegialer Intervision zusammen. Die Gruppenlehr- und Einzelcoachings zielen darauf ab, das in den Methodenworkshops erarbeitete Handwerkszeug auf das gegenwärtige oder angestrebte Arbeitsfeld zu adaptieren und damit den Praxistransfer zu sichern. Wichtige Anwendungsfelder sind dabei u.a. Mitarbeiter:innengespräche, Teambildung bzw. -entwicklung und Change-Management.

Die (berufs-)biografische Selbstreflexion ermöglicht es, sich der eigenen Rollen, Motive und Werte in der Arbeit und der Grundhaltungen als Coach bewusst(er) zu werden und diese kritisch zu überprüfen. Die gewonnene Orientierung und Klarheit festigen das eigene Standing sowohl im betrieblichen Rahmen als auch als selbständiger Coach.

Die gesamte Weiterbildung ist interaktiv angelegt. Wir arbeiten mit Kleingruppen, Live-Demonstrationen, Videos, Präsentationen, Fallarbeiten und Übungen. Durch die fortlaufende Regelmäßigkeit können die erlernten Haltungen und Coaching-Methoden effektiv und direkt im eigenen alltäglichen Arbeitskontext erprobt und kultiviert werden. Die Weiterbildung schließt mit einer Falldokumentation aus dem eigenen Praxisfeld ab.

- Nutzen Sie die Chancen dieser Weiterbildung
- Investieren Sie in Ihre professionelle Entwicklung
- Professionalisieren Sie Ihre Coaching-Kompetenz

## **Methoden und Grundlagen**

### **Systemische Grundlagen und Haltung im Coaching (mit Christina Achner und Hans-Jürgen Balz)**

Am ersten Tag beschäftigen wir uns mit den individuellen Zielen für die Weiterbildung und den beruflichen Erfahrungen der Teilnehmer:innen, als Grundlage für das gegenseitige Kennenlernen und die Gruppenbildung. Der zweite Tag wendet sich der Profilschärfung im Coaching zu, u.a. indem von anderen Beratungsformen abgegrenzt wird (Supervision, Mentoring u.a.). Schwerpunkte bilden darüber hinaus die Grundlagen des systemisch-konstruktivistischen Denkens und Handelns. Wir reflektieren die Rolle und Haltung des systemischen Coachs (Neutralität und Ziel- sowie Ressourcenorientierung). Methodisch arbeiten wir an diesem Workshoptag an der Beobachtung und Beschreibung der Kommunikation in sozialen Systemen (Organigramme, Genogramme u.a.) und zu den Themen „Äußere Realitäten“ und „Innere Wirklichkeiten“, Kontextanalyse und Hypothesenbildung. Am dritten Tag führen wir in die Grundlagen (Grundannahmen und Haltungen) Lösungsfokussierten Coachings ein und geben erste praktische Beispiele (Live-/ Videodemonstration).

### **Kommunikation und Wirklichkeit in sozialen Systemen (mit Hans-Jürgen Balz)**

Methodisch arbeiten wir in diesem Workshop an der Beobachtung und Beschreibung der Kommunikation in sozialen Systemen (Organisationsaufstellungen, Skulpturen u.a.) und zu den Themen „Äußere Realitäten“ und „Innere Wirklichkeiten“, Kontextanalyse und Hypothesenbildung. Es geht darum, unter welchen Voraussetzungen und betrieblichen Bedingungen ein Coaching begonnen wird, wer dabei welchen Auftrag an den Coach einbringt (Auftragskarussell, Situationsanalyse und Zielklärung).

### **LFC I: Kontrakt, Kooperation, Kommunikation (mit Frederic Linßen)**

Im ersten Methodenblock Lösungsfokussiertes Coaching (LFC) lernen wir, aufbauend auf die bereits kennengelernten Grundannahmen und Haltungen systemisch-lösungsfokussierter Arbeit, nützliche Strategien für das LFC-Erstgespräch kennen. Besondere Beachtung finden hierbei hilfreiche Formulierungen zum Einstieg in das Coachinggespräch, zur Problemwürdigung, sowie die Bewältigungs- und Ausnahmefragen. Didaktisch bewegen wir uns dabei im Dreischritt von Live- und Videodemonstration, Folienpräsentation und praktischen Übungen.

### **LFC II: Wohin, nicht woher – Ziele, Ziele, Ziele (mit Frederic Linßen)**

Fast immer sind Coachees hypnotisiert von der Schwere, Komplexität und Aussichtslosigkeit der Problemsituation. Unsere Kund:innen kommunizieren nicht selten aus einer lähmenden Problemtrance. Die Expertise des Lösungsfokussierten Coachs liegt darin, die aus der Problemsituation resultierende Belastung anzuerkennen, zu würdigen und dem Coachee baldmöglichst zu helfen, in einen kreativ-konstruktiven Gedankenraum einzutreten (Wunderfrage), aus dem heraus Ziele und mögliche Ziele und mittels Skalierung die nächsten Entwicklungsschritte entdeckt werden können. Der Schwerpunkt des zweiten Methodenblocks LFC liegt also im Einüben der Zielkonstruktion:

- Warum lohnt es sich mittels Wunderfrage ein utopisch positives Bild zu zeichnen?
- Was sind die Kennzeichen smart, wohlformulierter, also wirksam formulierter Ziele?
- Welche Zielfrage-Formulierungen unterstützen unsere Kund:innen in diesen kreativ-konstruktiven Gedankenraum einzutreten?
- Wie nutze ich die Sprache der Klient:innen, um zu helfen, ihre Ziele zu entwickeln?

### **LFC III: Rund genug für heute? (N.N.)**

Was helfen Ziele und Visionen, wenn „die Realität“ doch anders aussieht?

Zum Abschluss eines (Erst-) Gesprächs geht es darum, die Ergebnisse der Coachingsitzung zu sichern und, wenn sinnvoll, daraus mögliche (Handlungs-)Aufgaben / Schritte abzuleiten.

- Wie führt man Coachees von wohlformulierten Zielen zu realisierbaren nächsten Schritten?
- Wie formuliere ich motivierende Bestärkungen, die mein Coachee auch annehmen kann?
- Welche Botschaften, Aufgaben und Abschlussfragen sind hilfreich, um den Coachee auf dem Weg hin zu seinen Zielen zu motivieren?

### **LFC IV: Was hat sich seit letztem Mal verbessert? (mit Frederic Linßen)**

Im zweiten bzw. folgenden Coachinggesprächen gilt es, sowohl an die Ressourcen und Ziele des Erstgesprächs anzuknüpfen, als auch die positiven Entwicklungen der Zwischenzeit zu explorieren und offen für den potenziell neuen Auftrag zu sein. Doch was tun,

- wenn keine positiven oder gar negative Entwicklungen berichtet werden?
- oder, wenn die Ziele vom letzten Gespräch hinfällig sind, weil sich die Rahmenbedingungen geändert haben?

Im Laufe des LFC-Methodentrainings etabliert sich zunehmend eine lösungsfokussierte Coachinghaltung, die es ermöglicht, von Standardformulierungen abzuweichen und eigene Worte zu finden, sowie auf herausfordernde Situationen, wie die oben genannten, lösungsfokussiert zu reagieren. Zudem werden wir uns an diesem Tag dem Thema Ergebnissicherung / Rückfallprophylaxe widmen.

### **Systemische Gesprächsführung (mit Hans-Jürgen Balz)**

Im Coaching bringen die Klient:innen häufig schwierige Entscheidungen und (persönliche) Dilemmata ein. Es wird in diesem Workshop darum gehen, diese durch den Einsatz von Reframing, dem Tool des Inneren Teams und der Timeline zu bearbeiten. Dabei wird immer auch die Reflexion der eigenen systemischen Gesprächshaltung integriert.

### **Re-Teaming (mit Dr. Ben Furman und Dr. Florian Wiedemann)**

In diesem Workshop lernen Sie praxisbezogen, wie man lösungsfokussierte Prinzipien in Organisationen in einer Art und Weise einführt, die Freude macht, Mitarbeiter:innen motiviert und Sie werden über die Zusammenhänge von Logiken des Gelingens aufgeklärt. Sie erfahren, dass respektvolle Kommunikation, effektive Zusammenarbeit und lösungsfokussiertes Konfliktmanagement (be-)lohnende Erfahrungen sind, die Sie gern an Kolleg:innen in Ihrer eigenen Organisation weitergeben wollen.

#### Inhalte

- Reteaming: 12 lösungsfokussierte Schritte für das Coaching von Einzelpersonen und Teams.
- Cooperation: erfahrungsbasiertes, modular aufgebautes Programm, um Cooperation-Skills zu lernen.
- Feedback lösungsfokussiert geben und annehmen.
- Prinzipien für den Aufbau einer Kultur von Erfolgsfokus und Wertschätzung.
- Konflikten und anderen herausfordernden Situationen lösungsfokussiert begegnen.

## Ziele und Nutzen des Workshops

Nach Beendigung der Veranstaltung werden Sie wissen, wie Sie das 12-schrittige Reteaming Modell im Einzel- und Teamcoaching einsetzen können. Sie lernen eine praktikable Theorie kennen, um ein positives Arbeitsklima zu fördern und Sie werden fähig sein, Übungen für Individuen und Teams umzusetzen, die sowohl Kommunikation als auch Kooperation verbessern.

## **(Selbst-)Marketing für Coaches (N.N.)**

Dieses Seminar macht Sie fit für Ihre Tätigkeit als interner oder selbständiger Coach. Sie erarbeiten sich Ihr eigenes, unverwechselbares Profil sowie ein Basiskonzept für Ihr (Selbst-) Marketing. Darüber hinaus erhalten Sie eine Fülle wertvoller Informationen zu Fragen wie nach den rechtlichen Rahmenbedingungen, Steuern, Honorar- und Vertragsgestaltung und Marketingstrategien.

### Inhalte

- Das eigene Profil als Coach
- Positionierung und Marketing als Coach
- Akquisition
- Honorargestaltung, Absicherung und rechtliche Hintergründe

## **Online-Tools (mit Lukas Mundelsee)**

Wir sind es gewohnt, in der Beratung in Präsenz verschiedene Methoden zur Veranschaulichung, Visualisierung oder Perspektivenerweiterung einzusetzen. Um diese Methoden auch online verwenden zu können, braucht es zuweilen ein entsprechendes Tool, wie eine digitale Pinnwand, ein Whiteboard oder ein virtuelles Systembrett.

In diesem Seminar werden verschiedene Methoden der Beratung in das Online-Setting übertragen und praktisch erprobt. Hierzu werden einige nützliche, anwender- und datenschutzfreundliche Tools vorgestellt, mit deren Hilfe sich die jeweiligen Methoden professionell umsetzen lassen. Darüber hinaus werden auch die Grenzen digitaler Lösungen eruiert und mit einer guten Portion Kreativität nach hinten verschoben, so dass (fast) alle Methoden der Präsenz-Beratung auch in den Online-Bereich überführt werden können.

## **Selbstreflexion (Selbstführung,...) (mit Christina Achner und Dr. Florian Wiedemann)**

In den Selbstreflexionen I und II wollen wir uns in einem offenen Lernraum uns inhaltlich sowie erfahrungsorientiert den unterstehenden Themen zuwenden.

- Familienrekonstruktion: Ressourcen für die berufliche Entwicklung erforschen und nutzen.
- Selbstführung durch Kultivierung von Achtsamkeit, Präsenz, Embodiment und systemisch-lösungsorientierte Haltungen.

Im Fokus sollen unsere systemisch-lösungsorientierten Haltungen stehen, die wir mit Konzepten aus der der Achtsamkeit, Compassion, Embodiment, NLP, Prozessorientierte Psychologie anreichern werden.

Selbstführung und Resilienz sind eng miteinander verbunden. Beide Fähigkeiten ermöglichen einen flexiblen und dennoch bestimmten Umgang mit herausfordernden Situationen. Die Kombination aus Selbstwahrnehmung und Selbstführung ermöglicht es, Sicherheit zu erfahren und zu geben und gleichzeitig die eigene Gesundheit nicht zu vernachlässigen. Mit anderen Worten: diese Kombination ist die Basis für eine starke Resilienz.



## **Theorie U als Coaching-Format (mit Christina Achner und Dr. Florian Wiedemann)**

Die von Otto Scharmer (MIT, Boston) entwickelte Theorie U geht von der Erkenntnis aus, dass die Wirksamkeit des Handelns am stärksten durch die innere Einstellung der/des Handelnden und der Orientierung auf die Zukunft beeinflusst wird.

Die Theorie U ist ein Ansatz zur Lösung komplexer Probleme und befasst sich mit Herausforderungen, die nicht auf Basis von Erfahrungen aus der Vergangenheit gelöst werden können, sondern darauf abzielt, bestehende Denkmuster aufzulösen. Dadurch wird eine tiefere und ganzheitlichere Sichtweise entwickelt, die ein System als Ganzes betrachtet und die Beziehungen und Zusammenhänge der Systembestandteile für alle Beteiligten erlebbar und nachvollziehbar macht. Dieses innere Wissen gezielt zugänglich und „zukunfts-fähig“ nutzbar zu machen ist Inhalt spezieller Individual- und Gruppenübungen.

## **Systemisches Coaching als Führungsaufgabe (mit Hans-Jürgen Balz)**

Beschreibung folgt.

## **Leadership Map Einführung (mit Christina Achner und Dr. Florian Wiedemann)**

Führung ist ein Dschungel: vielfältig, undurchsichtig, manchmal überraschend, manchmal beängstigend. Und so wie es hilfreich ist, im Dschungel eine gute Landkarte dabei zu haben, um zu wissen, wo man sich gerade befindet, ist das die „Leadership Map“, ein Modell, das die verschiedenen Aspekte von Führung in einen sinnvollen Zusammenhang stellt. Die Landkarte verbindet drei Dimensionen von Führung und das Beste von Positive Leadership:

- Führen als Praxis (sich selbst führen, Menschen führen, Organisation führen).
- Führen als Prozess (Wirksamkeit, Wachsamkeit, Wertschätzung).
- Führen als Profession (Theorie, Instrumente, Rollenklarheit).
- Positive Leadership (Führen mit Freude, Führen mit Sinn, Stärkenfokussiertes Führen).

## **Change-Management: Kulturwandel als Steuerungsaufgabe, Rolle und Funktion von Führung (mit Marascha D. Heisig)**

Veränderungsprozesse in Organisationen und Institutionen werden von Mitarbeiter:innen zum Teil als tiefgreifende Einschnitte in ihrem Arbeitsleben und die Zusammenarbeit erlebt. Leitungswechsel, Strukturveränderungen, das Initiieren und Umsetzen neuer Visionen und Konzepte, wie auch veränderte politische, gesellschaftliche und demographische Rahmenbedingungen sind für Organisationen Herausforderungen, in denen systemisches Coaching wirksame Impulse konstruktiven Umgang mit der Veränderungssituation und Ressourcenaktivierung des Systems beitragen kann. Neben der Vermittlung von Hintergrundwissen über Gestaltung und Dynamiken von Veränderungsprozessen, wird es v.a. auch um die Rolle und Funktion von Führungskräften zur Steuerung dieser Changeprozesse gehen und wie wir als Coaches diese konstruktiv begleiten können.

## **Organisationsaufstellung im Bezug zur eigenen Rolle (mit Christina Achner und Dr. Ruth Sander)**

Beschreibung folgt.

## **Selbstreflexion (Arbeiten im Raum) (mit Christina Achner und Dr. Ruth Sander)**

In den Selbstreflexionen I und II wollen wir uns in einem offenen Lernraum uns inhaltlich sowie erfahrungsorientiert den unterstehenden Themen zuwenden.

- Familienrekonstruktion: Ressourcen für die berufliche Entwicklung erforschen und nutzen.
- Selbstführung durch Kultivierung von Achtsamkeit, Präsenz, Embodiment und systemisch-lösungsorientierte Haltungen.

Im Fokus sollen unsere systemisch-lösungsorientierten Haltungen stehen, die wir mit Konzepten aus der der Achtsamkeit, Compassion, Embodiment, NLP, Prozessorientierte Psychologie anreichern werden.

## **New Work und Change-Management (mit Hendrik Epe)**

Strategien in Organisationen sind dann hilfreich, wenn sie umgesetzt werden. Erst dann sind sie lebendig. Wie gestalten wir gemeinsam die Strategie von Organisation so, dass die wirklich wichtigen Themen und Aspekte aufgegriffen werden, um Organisation zeitgemäß vom Ist zum Soll zu gestalten? Im Workshop werden Methoden und Werkzeuge des New Works thematisiert, damit Coaching die Themen und Aspekte von Organisation begleitet und zur Umsetzung beiträgt.

## **Kreative Methoden im Systemischen Coaching (mit Marascha D. Heisig)**

Kreative Methoden können im Systemischen Coaching vielfältig zur persönlichen und professionellen Entwicklung beitragen. Insbesondere die Gestaltung von Übergängen (wie z. B. neue Rollen, neue Leitung oder neue Strukturen) fordern Einzelpersonen und Teams aufgrund des „Nicht-Mehr-und-Noch-Nicht“-Zustands immer wieder besonders heraus. Rituale sind hier eine hilfreiche kreative Form der Gestaltung und Bewältigung von Übergängen. In diesem Workshop werden die grundlegenden Formen zur Gestaltung von Ritualen vorgestellt und eingeübt. In einem zweiten Teil geht es um die Arbeit mit Glaubenssätzen, da sich diese stress- und konfliktbeschleunigend auswirken können. Hier spielen auch biographisch verankerte Muster eine tragende Rolle. Es werden Methoden aufgezeigt und eingeübt, wie Glaubenssätze im Coaching bearbeitet und ggf. rituell transformiert werden können.

## **Konfliktmoderation und -aktivierung (mit Marascha D. Heisig)**

In allen Organisationen und Unternehmen mit agilen sowie traditionellen Strukturen, ist eine konstruktive Auseinandersetzung mit Konflikten wichtig. Sie sind ein häufiges Coaching-Thema und insofern unverzichtbar für eine Coaching-Weiterbildung. Werden Konflikte erfolgreich bearbeitet, fördert dies die Kreativität sowie Innovation und bewirkt Effektivitäts- und Effizienzsteigerung. Eine gelingende Konfliktmoderation und -aktivierung in Organisationen und Unternehmen fördert das Ressourcenpotential von Auseinandersetzungen.

Inhalte

- Systemisches Konfliktverständnis.
- Konfliktanalyse: Was genau ist der Konflikt, was sind relevante Kontexte für die Konfliktlösung?
- Konfliktodynamik: Umgang mit Eskalationsprozessen und Gefühlen.
- Konfliktmoderation: ein idealtypisches Modell.
- Regeln der Konfliktmoderation.

## **Coaching bei Entscheidungsdilemmata (mit Hans-Jürgen Balz)**

In diesem Workshop befassen wir uns mit der Bearbeitung von persönlichen und strukturellen Dilemmata im systemischen Coachingprozess. Wir reflektieren herausfordernde Entscheidungsprozesse, Rollenkonflikten und Rolleninkonsistenzen ebenso wie Unlösbares. Methodisches Know-How wie das Tetralema, die Ambivalenzraute zur Bearbeitung von Dilemmata und Entscheidungsprozesse sowie Tools zur Gestaltung von Versöhnungsprozessen werden vermittelt, demonstriert und eingeübt.

## **Interkulturalität im Coaching (mit Cihan Akbaba)**

Erziehungsarbeit, Interkulturalität, Migrationsbewegungen sowie Integrationskonzepte sind die großen Themen und zugleich Herausforderungen, denen sich moderne Staaten in einer globalisierten Welt stellen müssen. Die heutigen gesellschaftlichen Entwicklungen stellen Familien, Jugendliche und Kinder vor große Herausforderungen.

Systemische Arbeit basiert auf dem Prinzip der Autopoiesis. Das bedeutet, dass sich Systeme immer wieder selbst organisieren und reproduzieren. Selbstreferentialität bezeichnet die Fähigkeit jedes lebendigen Systems, einen Bezug zu sich selbst in Abgrenzung zur Umwelt herzustellen. Die Arbeit mit Menschen mit Migrationsgeschichte erfordert einen kultursensiblen Zugang, um die Inklusionsmöglichkeiten und Zugangsbedingungen zu begünstigen. In diesem Workshop werden interkulturelle Methoden und kulturspezifische Problemstellungen dargestellt, anhand von Fallbeispielen diskutiert und durch Livedemonstrationen veranschaulicht.

## **Projektarbeit (mit Christina Achner und Hans-Jürgen Balz)**

Beschreibung folgt.

## **Kreative Lösungsfokussierte Methoden im Teamcoaching (mit Frederic Linßen)**

Teams zu besserer Kooperation und gemeinsamen Zielen zu führen ist nicht selten eine Herausforderung – unabhängig davon, ob man in der Position als Teamleitung oder als externe/r Coach arbeitet. In diesem Workshop werden wir die lösungsfokussierten Prinzipien auf die Situation des Teamcoaching übertragen und praktisch einüben.

## **Offenes Forum (mit Christina Achner und Hans-Jürgen Balz)**

Beschreibung folgt.

## **Abschlusskolloquium und Auswertung (mit Christina Achner und Hans-Jürgen Balz)**

Im Abschlussworkshop werden die Teilnehmenden ihre Fallarbeiten präsentieren und gemeinsam reflektieren. In einem thematisch offenen Teil sammeln und bearbeiten wir letzte Fragen, leiten dazu an den eigenen Lernprozess zu reflektieren und die Weiterbildung auszuwerten. Last but not least: Zertifikatsvergabe und Feiern!

## Gruppenlehrcoaching

Das Gruppenlehrcoaching dient als kontinuierlich begleitender Prozess der Vertiefung der erlernten Methoden und dem Transfer für den eigenen Arbeitskontext und die eigene Coaching-Arbeit. Es werden Einzelfallsituationen reflektiert und Optimierungsmöglichkeiten erörtert bzw. erarbeitet.

## Einzellehrcoaching

Die Weiterbildungsleitung begleitet jeden einzelnen Teilnehmenden im Lernprozess durch drei Sitzungen Einzelcoaching. Hier werden Video- und Audioaufzeichnungen der Beratungssitzungen reflektiert und Anregungen für die systemische Praxis entwickelt.

## Selbstreflexion

Hier werden einige systemische Methoden zur Reflexion eigener Anteile im professionellen Handeln eingesetzt, womit die Wirkungsweise und Nützlichkeit der jeweiligen Methoden an der eigenen Person erfahrbar wird. Die Module finden in Präsenz in Bad Tölz statt.

## Peergruppen / Intervision

Die eigenständige Arbeit in den Peergruppen ermöglicht es, Übungen aus den Methodenblöcken zu wiederholen, offene Fragen zu diskutieren und eigene Coachingsitzungen zu reflektieren (kollegialer Erfahrungsaustausch). 56 UE sind in den Weiterbildungsblöcken integriert, weitere 19 UE werden in Übungsgruppen selbstorganisiert online durchgeführt.

## Teilnahmevoraussetzung

- Fachschul-, Fachhochschul-, Hochschulabschluss,
- ein Arbeitsfeld, das die Umsetzung lösungsfokussierter und systemischer Prinzipien ermöglicht,
- mehrjährige Berufspraxis als Führungskraft, Personalentwickler, Trainer:in oder Berater:in ist erwünscht.

Über Ausnahmen zur Teilnahmevoraussetzung entscheiden Weiterbildungs- und Institutsleitung.

## Bewerbung und Anmeldung

Unverbindliche Online-Bewerbung → Bewerbungsdialo g → verbindliche Online-Anmeldung

Nach Eingang Ihrer Online-Bewerbung (kurzes Motivationsanschreiben + tab. Lebenslauf mit Foto), vereinbaren wir einen Termin für den persönlichen Bewerbungsdialo g, in dem wir die Ziele und Erwartungen an die Weiterbildung und Teilnahme besprechen können. Nach Zulassung zur Weiterbildung melden Sie sich verbindlich online an.

- Wir bieten für jede Weiterbildung einen kostenfreien Infoabend mit der Weiterbildungsleitung an. Sie können sich auf der Webseite dazu anmelden.

**Bewerbung und Anmeldung bitte nur online über unsere Webseite.**

## Zertifizierung

Bei erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden das ILK-Zertifikat „Systemische Coach“ bzw. „Systemischer Coach“.

Voraussetzungen für die Vergabe des ILK-Zertifikats sind:

- Aktive Teilnahme an den Theorie-/Methodentagen (= 200 UE)
- Aktive Teilnahme am Gruppen-Lehrcoaching (= 50 UE)
- Aktive Teilnahme an den Selbstreflexionstagen (= 50 UE)
- Aktive Teilnahme an den Peergruppen / Projektarbeit (=75 UE)
- Durchführung von 75 UE systemisch-lösungsfokussierten Coachings (= 75 UE),
- Supervision einer auf Audio- oder Video aufgenommenen Coachingsitzung oder Live-Sitzung im Rahmen des Gruppen-Lehrcoachings,
- Studium der Fachliteratur (mind. 35 UE) und Lehrvideoanalyse (mind. 15 UE),
- Erstellung von einer schriftlichen Falldokumentation, sowie eines Video- / Audiodokumentierten Coachings,
- Erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium
- Erstellung einer themenbezogenen Präsentation

## Anerkennung bei der SG

Das ILK ist Mitgliedsinstitut der Systemischen Gesellschaft (SG). Die Weiterbildung entspricht den Rahmenrichtlinien der SG. Absolvent:innen des ILK können nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung die Zertifizierung des Abschlusses „Systemische/r Coach (ILK)“ bei der Systemischen Gesellschaft beantragen und so den Titel Systemische Coach (SG) bzw. Systemischer Coach (SG) erwerben. (Bedingungen siehe [www.systemische-gesellschaft.de](http://www.systemische-gesellschaft.de))

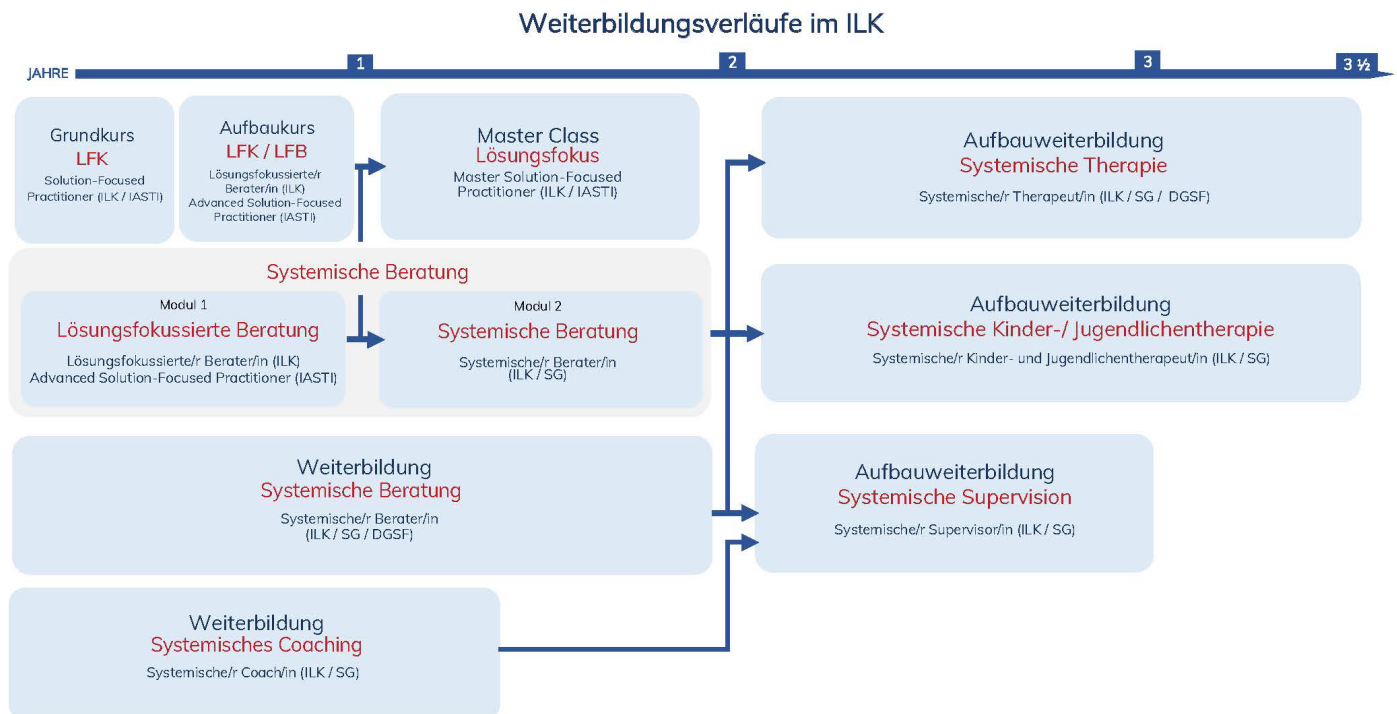


## Noch Fragen?

Christina Achner und Prof. Dr. Hans-Jürgen Balz stehen Ihnen als Leitung der Weiterbildung für alle inhaltlichen Fragen rund um die Weiterbildung Systemisch-Lösungsfokussiertes Coaching zur Verfügung.

E-Mail: [achner@loesungsfokussiert.de](mailto:achner@loesungsfokussiert.de) / [balz@loesungsfokussiert.de](mailto:balz@loesungsfokussiert.de)

Organisatorische Fragen (z. B. Bewerbung, Anmeldung, Zahlung) richten Sie bitte ans ILK Büro, Fon: 0521 9687466 / E-Mail: [info@loesungsfokussiert.de](mailto:info@loesungsfokussiert.de)



## Das ILK-Trainer:innenteam



### **Christina Achner (Weiterbildungsleitung)**

Diplom-Pädagogin (FH), Trainerin, Coach, Lehrende Systemische Beratung (SG / DGSF), Lehrende Coach (SG / DGSF), Systemische Supervisorin und Therapeutin (SG), reteaming Coach, ROMPC@Coach, Team- und Organisationsberaterin mit Schwerpunkt hypnoystemische und körperorientierte Konzepte. Lehrtrainerin und Ausbilderin für das ich schaff's Institut und die istob-Management-Akademie.



### **Prof. Dr. Hans-Jürgen Balz (Weiterbildungsleitung)**

Diplom-Psychologe, Lehrtherapeut (SG / DGSF), lehrender Coach (SG / DGSF), Senior Coach (DBVC), lehrender Supervisor (SG / DGSF), systemischer Familientherapeut (IGST); Organisationsberater und Coach in psychosozialen Institutionen; 1997-2001 Vertretungsprofessur an der Fachhochschule Bielefeld, von 2002 bis 2023 Professor für Psychologie (Schwerpunkt Beratung und psychosoziale Diagnostik) an der EvH Bochum. Langjähriger Trainer in systemisch-lösungsorientierter Beratung.



### **Cihan Akbaba**

Diplom-Soziologe, Lösungsfokussierter Berater (ILK), Lehrender Systemischer Beratung (SG), Lehrender Systemischer Therapeut (SG), Systemischer Supervisor (SG), Systemisch-lösungs-orientierter Sachverständiger für Familiengerichte, Kinderschutzfachkraft, Geschäftsführer der Interkulturellen Familienhilfe und Co-Leitung der Fach- und Koordinierungsstelle der Stadt Herford (Demokratie leben!). Freiberufliche Tätigkeit als Sachverständiger für Familiengerichte, Supervisor und Dozent für kulturspezifische Problemstellung in familiengerichtlichen Verfahren.



### **Henrik Epe**

Dipl. Sozialarbeiter/-pädagogin, Sozialmanager (MA), Gründer der auf soziale Organisationen spezialisierten Organisationsberatung IdeeQuadrat und Koordinator des Instituts für Wissenschaftliche Weiterbildung (IWW) der Katholischen Hochschule (KH) Freiburg. Zuvor tätig in der stationären Jugendhilfe, daran anschließend langjährige Tätigkeit in der Entwicklung und Zertifizierung von Hochschule und Studiengängen im Bereich Gesundheit und Soziales. Meine Arbeits- und Beratungsschwerpunkte liegen auf Fragen zeitgemäßer Organisationsentwicklung, der Entwicklung und Begleitung selbstorganisierter Teams und der Entwicklung zukunftsfähiger Strategien für soziale Organisationen und Bildungsinstitutionen.



### **Dr. Ben Furman**

Psychiater, Psychotherapeut und stellvertretender Direktor des Helsinki Kurzzeittherapie-Instituts. International tätiger Trainer für lösungsfokussierte Kommunikation, Erfinder von Reteaming, eines lösungsorientierten Teambildungsprozesses. Mitbegründer von Kids' Skills / Ich schaffs!, Autor zahlreicher Bücher. Ex-Talkmaster einer psychologischen Talkshow im finnischen TV.



### **Dr. Marascha Daniela Heisig**

Diplom-Psychologin, Diplom-Psychologin, Systemische Lehrtherapeutin (SG / DGSF), Systemische Lehrsupervisorin (SG / DGSF), Systemische Beraterin und Therapeutin (SG / DGSF), Systemische Coach (DGSF) und Supervisorin (SG), Psychotherapie (HPG), Begleiterin und Workshopleiterin in integrativer Imagination und zeremonieller Energiearbeit (PTPP), ausgebildet in initiatorischer Naturarbeit, Ritual- und Visionssucheleitung. Selbständig als systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin, Coach und Supervisorin sowie als Trainerin für Kommunikation und Konfliktbewältigung. Leitung von Workshops in Tiefenimagination und rituelle Begleitung von Lebensübergängen.



### **Frederic Linßen**

Diplom-Psychologe, Dozent Beratung (SG / DGSF), lehrender Supervisor (SG), lehrender Coach (SG), Berater, Coach und Trainer für lösungsfokussierte Kommunikation. Ausbildung in Psychotherapie (HPG), Weiterbildung in lösungsfokussierter Kommunikation (Milwaukee, USA). Seit 2001 zahlreiche In-House Trainings, Supervisionen und Leitungcoachings für Institutionen im non-profit, psychosozialen, Gesundheits- und Bildungssektor.

Mitbegründer und Institutsleitung des ILK.



**Lukas Mundelsee**

Psychologe (M.Sc.), systemischer Berater (SG), Moderator, Lehrtrainer für Online-Coaching/-Supervision (ISH Bochum; DGsv zertifiziert), Mitgründer von coachingspace.net, Autor sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Erfurt. Seit 2010 zahlreiche Trainings, Moderationen und Supervisionen für Vereine, Verbände und Institutionen im Sport- und Bildungssektor.



**Dr. Ruth Sander**

Die erste berufliche Identität: Theaterwissenschaftlerin mit Schwerpunkt Tanz, Leitung des Kulturzentrums Posthof in Linz, Pressearbeit für die Bregenzer Festspiele, Geschäftsführung der IG Freie Theaterarbeit in Österreich. Die zweite und jetzige berufliche Identität: selbstständig als (Lehrende) Systemische Beraterin, Supervisorin und Coach (SG). Kreation von [www.politik-im-raum.org](http://www.politik-im-raum.org). Was sich durchzieht durch beide Identitäten: die Liebe zum Arbeiten mit dem Körper im Raum.



**Dr. Florian Wiedemann**

Sport- und Medizinwissenschaftler, Systemischer Coach (SG), Lehrer für Achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung (MBSR), Dialog-Prozessbegleitung (ENDF), Lehrauftrag Gesundheitspsychologie (TU München), stellvertretende Geschäftsleitung des ich schaff's Instituts. Training, Coaching, Begleitung von Veränderungsprozessen in Organisationen und Institutionen, Achtsamkeitstraining, Entwicklung und Leitung eines ressourcenorientierten Krebsnachsorge-Programms



## Terminliste (mit den vorläufigen Terminen)

Nr.	Termin	Trainer:in	Titel / Beschreibung
1	11.11.2024	Achner / Balz	Auftakt: Kennenlernen, Gruppenbildung, Zielklärung, Organisatorisches <b>(Präsenzseminar, 10.00 – 18.30 Uhr)</b>
2	12.11.2024	Achner / Balz	Systemische Grundlagen und Haltung im Coaching I <b>(Präsenzseminar, 10.00 – 18.30 Uhr)</b>
3	13.11.2024	Balz	Systemische Grundlagen und Haltung im Coaching II <b>(Präsenzseminar, 10.00 – 18.30 Uhr)</b>
4	14.11.2024	Achner / Wiedemann	Grundlagen Lösungsfokussierten Coachings <b>(Präsenzseminar, 9.00 – 17.30 Uhr)</b>
5	19.11.2024	Balz	Kommunikation und Wirklichkeit in sozialen Systemen
6	26.11.2024	--	Peer (Aufträge Literaturbesprechung z.B. veränderte Arbeitswelten, Agilität, etc.)
7	03.12.2024	Linßen	Lösungsfokussiertes Coaching I: Kontrakt, Kooperation, Kommunikation
8	10.12.2024	Linßen	Lösungsfokussiertes Coaching II: Wohin, nicht woher: Ziele, Ziele, Ziele
9	17.12.2024	--	Peer
10	07.01.2025	Balz	Gruppenlehrcoaching 1
11	14.01.2025	Linßen	Lösungsfokussiertes Coaching III: Rund genug für heute?
12	21.01.2025	--	Peer
13	28.01.2025	Linßen	Lösungsfokussiertes Coaching IV: Was hat sich seit letztem Mal verbessert?
14	04.02.2025	Balz	Systemische Gesprächsführung I
15	11.02.2025	Wiedemann / Furman	Re-Teaming
16	18.02.2025	Wiedemann / Furman	Re-Teaming
17	25.02.2025	--	Peer
18	11.03.2025	N.N.	(Selbst-)Marketing für Coaches
19	18.03.2025	Achner	Einführung in die Genogrammarbeit (Netzwerkkarte)
20	25.03.2025	Mundelsee	Online-Tools I
21	01.04.2025	Balz	Gruppenlehrcoaching 2
22	08.04.2025	--	Peer
23	29.04.2025	Balz	Systemische Gesprächsführung II
24	01.05.2025	Achner / Wiedemann	Selbstreflektion Block I: Selbstführung, ... <b>(Präsenzseminar, 10.00 – 18.30 Uhr)</b>
25	02.05.2025	Achner / Wiedemann	Selbstreflektion Block I: Selbstführung, ... <b>(Präsenzseminar, 10.00 – 18.30 Uhr)</b>

Nr.	Termin	Trainer:in	Titel / Beschreibung
26	03.05.2025	Achner / Wiedemann	Selbstreflektion Block I: Selbstführung, ... <b>(Präsenzseminar, 9.00 – 17.30 Uhr)</b>
27	06.05.2025	Achner / Wiedemann	Theorie U als Coaching-Format
28	13.05.2025	--	Peer
29	20.05.2025	Balz	Systemisches Coaching als Führungsaufgabe I
30	27.05.2024	Balz	Systemisches Coaching als Führungsaufgabe II
31	03.06.2025	Achner / Wiedemann	Leadership-Map Einführung
32	24.06.2025	--	Peer
33	01.07.2025	Balz	Gruppenlehrcoaching 3
34	08.07.2025	Achner / Balz	Zwischenauswertung zum Lernprozess und zur Weiterbildung
35	16.09.2025	Heisig	Change-Management: Kulturwandel als Steuerungsaufgabe, Rolle und Funktion von Führung
36	23.09.2025	--	Peer
37	27.09.2025	Achner / Sander	Organisationsaufstellung im Bezug zur eigenen Rolle <b>(Präsenzseminar, 10.00 – 18.30 Uhr)</b>
38	28.09.2025	Achner / Sander	Arbeiten im Raum <b>(Präsenzseminar, 10.00 – 18.30 Uhr)</b>
39	29.09.2025	Achner / Sander	Arbeiten im Raum <b>(Präsenzseminar, 9.00 – 17.30 Uhr)</b>
40	07.10.2025	Balz	Gruppenlehrcoaching 4
41	11.11.2025	Achner / Balz	Offenes Forum
42	18.11.2025	--	Peer
43	25.11.2025	N.N.	(Selbst-)Marketing für Coaches
44	02.12.2025	Mundelsee	Online-Tools II
45	09.12.2025	Epe	New Work und Change-Management I
46	16.12.2025	--	Peer
47	13.01.2026	Achner	Gruppenlehrcoaching 5
48	20.01.2026	Epe	New Work und Change-Management II
49	27.01.2026	Heisig	Kreative Methoden im Systemischen Coaching
50	03.02.2026	Heisig	Konfliktmoderation und -aktivierung I
51	10.02.2026	Achner	Gruppenlehrcoaching 6
52	17.02.2026	--	Peer
53	24.02.2026	Heisig	Konfliktmoderation und -aktivierung II
54	03.03.2026	Balz	Coaching bei Entscheidungsdilemmata
55	10.03.2026	Akbaba	Interkulturalität im Coaching I

Nr.	Termin	Trainer:in	Titel / Beschreibung
56	17.03.2026	Achner	Gruppenlehrcoaching 7
57	24.03.2026	--	Peer
58	14.04.2026	N.N.	Projektarbeit (ganztäglich <b>online</b> )
59	21.04.2026	Achner	Gruppenlehrcoaching 8
60	28.04.2026	--	Peer
61	05.05.2026	Akbaba	Interkulturalität im Coaching II
62	12.05.2026	Linßen	Lösungsfokus im Teamcoaching
63	19.05.2026	Achner / Balz	Offenes Forum; Systemische Coachingmethoden und Toolbox
64	23.05.2026	Achner / Balz	Projektarbeit II (Präsenzseminar, 10.00 – 18.30 Uhr)
65	24.05.2026	Achner / Balz	Fallvorstellung (Präsenzseminar, 10.00 – 18.30 Uhr)
66	25.05.2026	Achner / Balz	Abschlusskolloquium und Auswertung, Zertifikatsvergabe, Feiern :) (Präsenzseminar, 9.00 – 17.30 Uhr)

Stand vom 08.03.2024

## Kurszeiten

Theorie / Methoden und Selbstreflexion: **10.00 – 18.30 Uhr**

(inkl. ½h Kaffeepause + 1¼h Mittagspause)

Supervision / Peer:

**10.00 – 13.45 Uhr** (inkl. 20min Kaffeepause)

**14.45 – 18.30 Uhr** (inkl. 25min Kaffeepause)

## Aufbau der Weiterbildung

	UE*
Theorie / Methoden	205,5
Supervision (Gruppe + Einzel)	54,5
Selbstreflexion	50
Praxis (Beratungen)	75
Peergruppe / Intervision	75
Literatur + Lehrvideoanalyse	50
* 1 UE = 45min	505 UE*